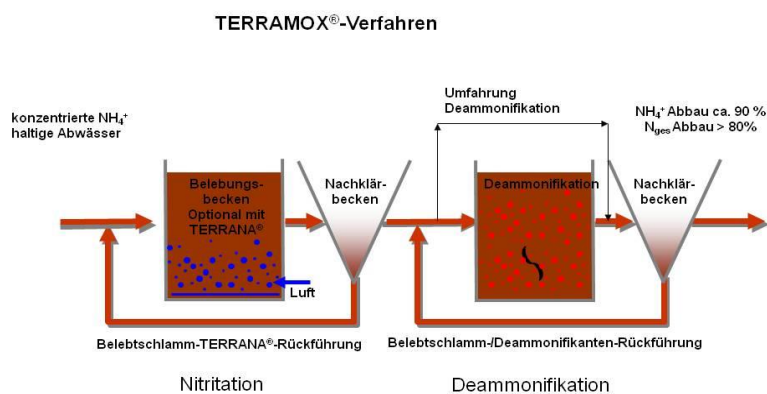


Prozesswasserbehandlung-TERRAMOX[®]-Verfahren

Das **TERRAMOX[®]**-Verfahren ist:

- ein 2-stufiges Verfahren
- kontinuierliches Verfahren
- geeignet für Abwässer mit hohem Stickstoffanteil
- regelungsarm
- unempfindlicher gegenüber Zulaufschwankungen
- ein stabiles Verfahren durch Trennung der verschiedenen Schlammkreisläufe
- ohne Zusatz von Chemikalien wie z.B. Kohlenstoffquelle, Natronlauge etc.
- ohne großen Überschussschlammanfall
- mit geringen Energiekosten, da nur 50% des Ammoniums zu Nitrit oxidiert werden muss



Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit der Detailplanung, Ausführung und Inbetriebnahme von Deammonifikationsanlagen und durch die Bereitstellung von Impfschlamm können die Anlagen innerhalb kurzer Zeit dem Kunden übergeben werden. Durch die ständige Optimierung des Verfahrens im Zuge von Forschungsprojekten, auch in enger Zusammenarbeit mit dem ISAH, können Probleme schnell erkannt und behoben werden.

Für problematische Abwässer mit verschiedenartiger Zusammensetzung empfehlen wir entweder Laborversuche oder Versuche mit einer eigens nach dem TERRAMOX[®]-Verfahren konzipierten Versuchsanlage durchzuführen.

